

In-Sight® Explorer 5.7.0 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2019 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.7.0.2, 04/10/2019

Übersicht

In diesem Dokument wird das Programm „In-Sight Explorer“ beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Systemanforderungen](#)
- [Neue Funktionen](#)
- [Änderungen und Fehlerkorrekturen](#)
- [Bekanntes Probleme](#)

Hinweis: Besuchen Sie das [In-Sight Online Support Center](#), um die aktuellsten Versionshinweise und Dokumentationen sowie lokalisierte Editionen herunterzuladen. Führen Sie folgende Schritte aus, um auf die aktualisierte Dokumentation über die In-Sight Explorer-Benutzerschnittstelle und das Microsoft® Windows®-Startmenü zugreifen zu können:

1. Melden Sie sich am PC als Benutzer mit Administratorberechtigungen an.
2. Kopieren Sie die heruntergeladene Dokumentation in den entsprechenden Speicherort im Installationsverzeichnis. Das Standardverzeichnis lautet: C:\Program Files (x86)\Cognex\In-Sight\In-Sight Explorer 5.x.x\Documentation.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für die In-Sight Explorer-Software.

Mindestanforderungen an die PC-Hardware

Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die mit einem einzelnen In-Sight Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit verbunden werden:

- Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
- 4 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Videokarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) für die Verbindung mit einem In-Sight Vision-System

Empfohlene Anforderungen an die PC-Hardware

Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die mit bis zu vier In-Sight Vision-Systemen gleichzeitig verbunden werden:

- Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
- 8 GB verfügbarer Festplattenspeicher

- Videokarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Gigabit-Netzwerkkarte zur Verbindung mit In-Sight Vision-Systemen

Betriebssystemanforderungen

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

Der In-Sight Explorer kann zwar auch auf anderen Windows-Betriebssystemen installiert und ausgeführt werden, jedoch werden Computer ohne die oben aufgeführten Anforderungen nicht offiziell unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.7.0 beinhaltet drei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.7.0
- In-Sight 5.3.3
- In-Sight 4.10.5

In-Sight Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der Datei *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.7.0

- Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie
- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie

In-Sight-Firmwareversion 5.3.3

- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Microsoft .NET Framework 4.5

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5 erforderlich. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

Neue Funktionen

Neue Funktion	Geltende Firmwareversion
Unterstützt die neuen Vision-Systeme In-Sight 9912 und 9912C.	5.7.0
Unterstützung für das Cognex URCaps-Plug-In für Universal Robots, mit dem das Hand-Auge-Kalibrierungsprotokoll für visuell gesteuerte Bestückungsanwendungen zwischen Cognex 2D-Vision-Systemen und Universal Robots ermöglicht wird. Dieses Plug-In verwendet die Cognex-Roboterbibliothek zur Kommunikation zwischen den Robotern und dem Vision-System. Diese Funktion wird nur in EasyBuilder für In-Sight Vision-Systeme unterstützt; auf Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie wird sie nicht unterstützt.	5.7.0
Neues Kalibrierungswerkzeug „Roboter“, mit dem Vision-Tools mit Kalibrierungsfunktionen für Roboter verknüpft, die Pixelkoordinaten in eine Position umgewandelt und Kalibrierungsdateien in EasyBuilder automatisch erstellt werden. Dieses Werkzeug wird auf Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie nicht unterstützt.	5.7.0
Neues Werkzeug „Roboterführung“, mit dem das Vision-System dem Roboter die Position eines Teils mitteilen kann. Dieses Werkzeug wird auf Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie nicht unterstützt.	5.7.0
HDR (High Dynamic Range, hoher Dynamikumfang) wird jetzt unterstützt. Dadurch sind die Bilder gleichmäßiger belichtet und enthalten keine über- bzw. unterbelichteten Bereiche. Es werden zwei HDR-Modi unterstützt: HDR und HDR+. Wird nur auf den Monochrom-Vision-Systemen In-Sight 7905 und In-Sight 9912 unterstützt.	5.7.0
Das Zeilenscan-Vision-System In-Sight 9902L unterstützt jetzt die E/A-Module In-Sight CIO-MICRO und CIO-1400.	5.7.0
An der In-Sight Web HMI wurden mehrere Verbesserungen vorgenommen: <ul style="list-style-type: none">• Neue Option „Bildauflösung“ im Dialogfeld „HMI-Einstellungen“.• Jobs können jetzt auf Vision-Systemen/-Sensoren, dem lokalen Computer und Remote-Standorten gespeichert oder geladen werden.	5.7.0
Neuer Bereich „Tabellennavigation“ mit einem Überblick über die Tabelle, in dem Sie sich schnell in der Job-Datei bewegen können.	5.7.0 & 4.10.5
Unterstützung für passiven FTP-Modus. Damit können Sie über eine Firewall, die keine von außen eingehenden Verbindungen erlaubt, auf FTP-Clients zugreifen.	5.7.0 & 4.10.5
Neues Protokoll „CC-Link IE Field Basic“ im Dialogfeld „Netzwerkeinstellungen“ als Industrial Ethernet-Protokoll zur Auswahl hinzugefügt.	5.7.0
Neues Protokoll „CC-Link IE Field Basic“ im Anwendungsschritt „Kommunikation“.	5.7.0

Änderungen und Fehlerkorrekturen

Hinweis:

- Informationen über Änderungen und Korrekturen in vorhergehenden Versionen finden Sie in früheren Versionshinweisen zu In-Sight Explorer. Die Versionshinweise für die vorhergehenden 5.x.x-Versionen können in der *In-Sight Explorer®-Hilfedatei* eingesehen werden.
- Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Änderungsauftragsnummern (Change Request Numbers, CR-Nummern) können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

CR#	Geändert/Korrigiert	Geltende Firmwareversion
Nicht verfügbar	In-Sight Explorer kann jetzt als 32-Bit- oder 64-Bit-Anwendung installiert werden. Beachten Sie, dass der Standard-Installationspfad sich nicht geändert hat: In-Sight Explorer wird sowohl auf 32- als auch 64-Bit-Betriebssystemen unter C:\Program Files (x86)\Cognex\In-Sight\In-Sight Explorer 5.x.x installiert.	5.7.0 & 4.10.5
Nicht verfügbar	Für Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie wurden die EasyBuilder-Positions- und Inspektionswerkzeuge für Muster geändert, um die Genauigkeit und Verarbeitungszeit für die Mustersuche für Anwendungen mit einem einzigen Muster zu verbessern. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Das Werkzeug „Muster (1-10)“ wurde nicht geändert. • Beim Versuch, einen Job mit diesem Werkzeug, der in In-Sight-Firmwareversion 5.7.0 oder höher konfiguriert wurde, in einen In-Sight Vision-Sensor mit Firmwareversion 5.6.x oder früher zu laden, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Ladevorgang schlägt anschließend fehl. 	5.7.0
Nicht verfügbar	Wenn ein Zeilenscan-Vision-System 9902L von In-Sight-Firmwareversion 5.6.1 PR1 auf In-Sight-Firmwareversion 5.7.0 aktualisiert wird, wird der Arbeitsspeicher des Vision-Systems von 512 MB auf 832 MB erhöht. Beachten Sie: Wenn das Vision-System später von In-Sight-Firmwareversion 5.7.0 auf In-Sight-Firmwareversion 5.6.1 herabgestuft wird, wird der Arbeitsspeicher des Vision-Systems auf die ursprünglichen 512 MB verringert.	5.7.0
81794	Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie unterstützen jetzt die grundlegenden Native Mode-Befehle „Set Integer“ (SI), „Set Float“ (SF), „Set Event 8“ (SE8) und „Set Event and Wait 8“ (SW8).	5.7.0
81464	Die Parameter für den Schnittmodus oder die Aufnahmedauer bei „AcquireImage“ können jetzt geändert werden, wenn das Zeilenscan-Vision-System In-Sight 9902L online ist; es muss nicht zuerst offline geschaltet werden.	5.7.0
79652	Für Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie wurden die maximale Anzahl von Ansichtsverbindungen (In-Sight Explorer, VisionView oder Web HMI) auf 3 erhöht.	5.7.0
79547	Die Option „AIM DPM – Vertragskonformität“ in der Dropdown-Liste „Metriken“ der Funktion „VerifyIDCode“ wurde auf ISO 29158 / AIM-DPM-Vertragseinhaltung aktualisiert.	5.7.0
79345	Wenn Web HMI verwendet wird, kann die zyklische E/A über PROFINET jetzt mit einer Geschwindigkeit von schneller als 8 ms ausgeführt werden.	5.7.0
79072	Die GetAIDescription-Funktion (Datenzugriff > GetAIDescription) und die GetFieldIdentifier-Funktion (Datenzugriff > GetFieldIdentifier) wurden aktualisiert und unterstützen nun die GS1-714-Anwendungs-IDs.	5.7.0 & 4.10.5 PR1
47619	Die Schaltfläche „Grenzen festlegen“ für die EasyBuilder-Inspektionswerkzeuge wurde in „Automatische Beschränkungen“ umbenannt.	5.7.0

Bekannte Probleme

Hinweis: Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Änderungsauftragsnummern (Change Request Numbers, CR-Nummern) können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

CR#	Problem	Betroffene Firmwareversion
82479	Beim Versuch, In-Sight Explorer 5.7.0 auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen noch verarbeitet werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. <i>Lösung:</i> Warten Sie, bis die Windows-Aktualisierungen abgeschlossen wurden (starten Sie bei Bedarf den Computer neu), und installieren Sie In-Sight Explorer 5.7.0 anschließend neu.	5.7.0
82030	Wenn Sie zum ersten Mal versuchen, eine Verbindung zwischen dem Vision-System/-Sensor und der Web HMI herzustellen, wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt: Ein Berechtigungsfehler wird angezeigt und die Verbindung wird zurückgewiesen. <i>Lösung:</i> Installieren Sie die Firmware für das Vision-System/den Vision-Sensor auf dem System neu oder aktualisieren Sie sie, bevor Sie eine Verbindung zwischen dem Vision-System und der Web HMI herstellen.	5.7.0, 5.6.1 und 5.6.0
48478	Wenn ein In-Sight Vision-System mit Firmwareversion 5.6.0 einen Job mit vielen Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ ausführt, benötigt dieser Job u. U. mehr Arbeitsspeicher, als auf dem Vision-System verfügbar ist. Für alle Instanzen der Funktion „ReadIDMax“, die den verfügbaren Arbeitsspeicher übersteigen, wird dann „#FEHLER“ ausgegeben. Dieses Problem kann beispielsweise auftreten, wenn ein Job auf einem In-Sight 8405 Vision-System mehr als 100 Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ enthält.	5.7.0
45581	Bei auf CIP-Sync/PTP konfigurierten In-Sight Vision-Systemen der 7600/7800-Serie kann sich die Genauigkeit der 1588-Synchronisierung über eine transparente Schaltuhr auf einen Offset vom Master erhöhen, der über 10 µs liegt.	5.7.0
42550	In-Sight Track & Trace-Jobdateien werden auf In-Sight-Modellen mit Firmwareversion 5.1.0 und höher nicht unterstützt.	5.7.0
35828	Wenn das Vision-System über ein industrielles Ethernet-Kommunikationsprotokoll getriggert wird, wird das JobPass-Signal nur dann gesendet, wenn der Job eine WriteResultsBuffer-Funktion beinhaltet. Dieses Problem tritt bei EasyBuilder-Anwendungen nicht auf.	5.7.0
32479	Die Aktualisierung der Firmware eines In-Sight Vision-Systems, das mit einem POWERLINK-Netzwerk verbunden ist, führt zu Code 13710. Das Vision-System muss neu gestartet und die Dateien müssen wiederhergestellt werden (die Firmware wird trotzdem erfolgreich aktualisiert). <i>Lösung:</i> Führen Sie vor der Aktualisierung der Firmware des Vision-Systems folgende Schritte aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Vision-System vom POWERLINK-Netzwerk und verbinden Sie das Vision-System über einem Netzwerkanschluss im selben Subnetz mit dem Computer, auf dem der In-Sight Explorer installiert ist. 2. Starten Sie das Vision-System neu. 3. Aktualisieren Sie die Firmware, während sich das Vision-System im Ethernet-Modus befindet. 4. Verbinden Sie das Vision-System wieder mit dem POWERLINK-Netzwerk. 5. Starten Sie das Vision-System neu. 	4.10.5